

Abenteuer Glauben

Hamm - Zum „Treffpunkt Abenteuer Glauben“ lädt die evangelische Kirchengemeinde Hamm an jedem dritten Montag im Monat von 18.30 bis 20.30 Uhr in das Gemeindehaus an der Christuskirche, Lange Straße 74, ein. Im Mittelpunkt des Treffpunktes rund um den Glauben stehen geistliche Übungen und der Austausch über gemachte Erfahrungen. Inhalte und Formen werden von den Teilnehmern gemeinsam abgesprochen. Das nächste Treffen findet am Montag, 16. Oktober, statt. Diesmal steht die Frage im Mittelpunkt „Was ist heilsam für mich?“ Wie immer wird der Abend mit einem Abendsegen beendet.

Infos
Weitere Infos bei Pfarrer Ralph Haitz, Telefon 443535.

Karriere im Justizdienst

Hamm - Vertreter der Justizvollzugsschule NRW informieren in einer Telefonsprechstunde am Dienstag, 17. Oktober, von 10 bis 14 Uhr über Einstellungsbedingungen und Bewerbungsverfahren in folgenden Berufen: Beamter im mittleren Verwaltungsdienst, des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes und Diplom-Verwaltungswirt/in FH. Anmeldungen: Telefon 9101001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de.

Geboren aus der Emotion

Die Sizilianerin Etta Scollo präsentiert Lieder aus ihrem neuen Album

VON MOIRA CAMERON

Hamm - „Bei uns in Sizilien...“, so beginnen viele Sätze von Etta Scollo. Und man sieht sie vor sich, diese Insel mit ihren traumhaften Küsten, beeindruckender Hügellandschaft, mediterraner Architektur, mit Vulkanen und Skigebieten. Diese Variation und Vielfalt, ja, diesen Reichtum Siziliens präsentiert Etta Scollo mit ihrer Stimme.

Bereits bei ihrem ersten Einsatz, im Saal des stimmungsvoll ausgeleuchteten Gustav-Lübcke Museums, zog sie das Publikum in ihren Bann: Ihre Stimme, die unglaublich reich an unterschiedlichen Farben war, nahm mal einen erdigen Ton im Alt, mal einen glockenklaren, leichten Klang im Sopran an, war hauchend, seufzend, fordernd, verzweifelt, witzig, charmant. Das Publikum hing an ihren Lippen, nie wissend, in welche Facetten ihrer Stimme sie ihm als nächstes zugänglich machen würde.

Dichter, ausgewogener Klang überrascht

Scollo begleitete sich selbst an der Gitarre, wurde hierbei aber durch den Akkordeonisten Daniel Moheit und die Cellistin Zoé Cartier unterstützt. Dabei überraschte der dichte, ausgewogene Klang, den die drei mit ihren Instrumenten erzeugten und auf



Dichtes Spiel: Etta Scollo, Akkordeonist Daniel Moheit und die Cellistin Zoé Cartier sorgten für einen dichten, ausgewogenen Klang.

FOTO: LIESEGANG

dessen Fundament Scollo die gesamte Bandbreite ihrer Stimme demonstrieren konnte.

Die Lieder, die die drei darboten, entstammten hauptsächlich Scillos neuem Album „Ora“. Ora ist italienisch für „jetzt“. Das Album ist laut Scollo inspiriert von der Co-

rona-Zeit. Dabei beschrieb sie, wie das Album „im Nu geboren ist, aus der Spontaneität, aus dem Moment der Emotion“. Die Lieblingsemotion, mit der sich Scollo befasst, ist Liebe. „Auch, wenn es nur Liebe zum Essen ist“, wie sie scherzhaft anbrachte. Dabei war ihre Moderation

und ihre ganze Aura so charismatisch, so einnehmend, dass zwei Stunden Konzert wie im Flug vergingen.

Den Texten der Stücke lagen meist Gedichten von zeitgenössischen, aber auch von traditionellen sizilianischen Dichtern zugrunde. Aber auch neckische Kinderreime

und Märchen fanden ihren Platz im Programm. Entsprechend vielfältig war die Musik, die teils zum Tanzen, teils zum Schwelgen und Träumen ein. Dabei wurde man an französische Chansons, Flamenco, aber auch orientalische Musik erinnert.

Sängerin verließ ein beseeltes Publikum

Ein großen Anteil an dem gelungenen Konzert hatten auch die beiden Musiker, die beide in unterschiedlichen Stücken ihr Können unter Beweis stellen durften. Dabei beeindruckte Cartier durch leichtfüßige, leidenschaftliche Läufe, in einem Stück, das an Flamenco-Musik erinnerte und Moheit durfte beim letzten Stück, einer Tarentella, in der er mit seinem Akkordeon die Gesangsstimme leichtfüßig und agil umspielte. Leider waren Cartier zu Beginn zu leise eingestellt, genau wie Moheit mit seinem Gesang. Besonders eindrucksvoll waren die gemeinsamen Schlüsse, wie das Trio die Spannung hielt war fast magisch.

Etta Scollo verließ das beseelte Publikum im vollen Gustav-Lübcke Museum mit einer Zugabe, einem Lied über eine iranische und eine italienische Frau und den Kampf für gleiche Rechte. Ein starkes Statement in Zeiten, in denen die Menschheit gespalten scheint.

„Philosophisches Radio“ live aus der Volkshochschule

Hamm - Mit den großen Fragen des Lebens beschäftigt sich der Moderator Jürgen Wiebicke einmal in der Woche in seiner Sendung „Das philosophische Radio“ auf WDR 5. Am Donnerstag, 26. Oktober, sendet er aus Hamm: Im Gerd-Buceriussaal der Volkshochschule am Platz der Deutschen Einheit 1 spricht er mit der Philosophin und Theologin Saskia Wendel über die Hoffnung.

Denn die Hoffnung ist ein entscheidender Hebel, um optimistisch und gelassen in die Zukunft schauen zu können. Zugleich ist sie Kern alles Religiösen. Welche Bedeutung hat die Hoffnung persönlich, welche gesellschaftlich? Welche Hoffnung haben die Zuhörer? Um all das geht es ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird unter www.vhshamm.de gebeten.



Spricht über Hoffnung: Moderator Jürgen Wiebicke hat bei einer Live-Sendung aus Hamm die Philosophin Saskia Wendel zu Gast.

FOTO: FUERST-FASTRE

Ungebrochene Begeisterung für den jungen Zauberer

70 Fans kommen zum Harry-Potter-Abend in der Buchhandlung Holota – teils in Verkleidung

VON FRANKA LIESEGANG

Hamm - In die magische Welt von Hogwarts und Co. konnten Fans der Harry-Potter-Bücher und -Filme am Donnerstag eintauchen. Die Buchhandlung Holota nahm am weltweiten „Harry Potter Book Day“ teil: Anlass war, dass der erste Roman vor 25 Jahren erschienen ist. Deshalb veranstaltete Holota einen thematischen Abend. „Ich bin selbst ein großer Harry-Potter-Fan, und generell ist das Interesse nach wie vor ungebrochen“, sagt Ladeninhaberin Margret Holota.

Etwa 70 kleine und große Fans kamen und genossen die magische Atmosphäre. Die meisten von ihnen waren passend als verschiedene Charaktere der Buchserie verkleidet und mit Zauberstab und Stofftiereule Hedwig ausgestattet. Der gesamte Laden war dekoriert, man merkte die Liebe zum Detail.

Laut Holota habe beson-



Verzaubert: Vor 25 Jahren erschien das erste Harry-Potter-Buch. Auch in Hamm hat die Reihe nach wie vor Fans – einige kamen verkleidet zum Harry-Potter-Abend.

ders die Auszubildende Antonia Selo viel Zeit damit verbracht, beispielsweise die Briefe an Harry aus dem ersten Teil oder kleine goldene Schnatze zu basteln. Direkt am Eingang konnte sich jeder den passenden Hut aufsetzen und verkünden lassen, zu welchem Hogwarts-Haus

man gehöre.

Zu jedem Haus gab es anschließend einen eigenen Tisch mit Artikeln, Erklärungen und passenden Süßigkeiten. Sowohl Kinder als auch Erwachsene konnten sich außerdem mit Dumbledore fotografieren lassen. Beim „Servierwagen“ konnte der klei-

ne Hunger zwischendurch mit Weingummifröschen, schaurigen Muffins und dem typischen Butterbier gestillt werden. Um noch mehr Magie zu verbreiten, war der Hammer Zauberer André Schörnig den gesamten Abend anwesend und begeisterte mit kleinen Tricks und

Zaubereien. Sehr beliebt war auch die Nachbildung des Spieles Quidditch, bei dem Punkte für die jeweiligen Hogwarts-Häuser erspielt werden konnten, nur etwas abgeändert ohne die fliegenden Besen wie im Original. Darüber hinaus konnte das Wissen über alle Details der

Geschichten in einem Quiz getestet werden, bei dem am Ende des Abends drei Gewinner gelost wurden, die einen Gutschein erhielten. „Ich bin mit dem Zuspruch der Leute und besonders mit der Arbeit meiner Kollegen sehr zufrieden“, so Margret Holotas Fazit des Abends.

FOTOS: BRUSE



Einführung in das Betreuungsrecht

Hamm - Die VHS lädt in Kooperation mit dem Katholischen Sozialdienst zum Vortrag „Einführung ins Betreuungsrecht“ am Montag, 16. Oktober, um 17 Uhr in das Kleist-Forum, ein. Rechtliche Betreuung – was ist das eigentlich? In diesem Fall ist damit die rechtliche Vertretung im Rahmen des Betreuungsrechts gemeint. Eine Betreuung wird durch das Amtsgericht eingerichtet. Über die Inhalte der Betreuung, das Verfahren aber auch die Rechte und Pflichten eines Betreuers wird in dem Vortrag eingegangen. Dabei werden auch die Änderungen der Betreuungsrechtsänderungsreform erläutert. Ebenso soll Platz für Fragen zur Verfügung stehen.

Förderverein der LWL-Klinik hat neuen Vorstand

Björn Pfortzsch ist der neue Vorsitzende des Fördervereins der LWL-Klinik



Spende zur diamantenen Hochzeit

Weil man nach 60 Ehejahren wirklich Nützliches und Schönes im Übermaß hat, haben Erika und Heinz Samson aus Westtünnen zu ihrer diamantenen Hochzeit auf Geschenke verzichtet und für die Hospizarbeit gesammelt. Sie haben selbst noch etwas drauf gelegt und 700 Euro „Am Roten Läppchen“ abgegeben. „Wir freuen uns sehr, liebe Eheleute Samson“, sagte Marion Kleditzsch vom Hospiz. Im Namen des Fördervereins Hospiz Hamm gratulierte sie den Jubilaren und wünschte ihnen alles Gute.

FOTO: KLEDITZSCH

Hamm - Der Förderverein der kinder- und jugendpsychiatrischen LWL-Universitätsklinik Hamm ist neu aufgestellt. In der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Neuer Vorsitzender ist Björn Pfortzsch, sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Martin Holtmann, Ärztlicher Direktor der Klinik. Neuer Schatzmeister ist Peter Kirchhoff, Leiter des Finanz- und Rechnungswesens der Klinik. Als Beisitzer wurden Bärbel Bredenbach, Stefan Gilles sowie Thomas Linnemann gewählt. Schriftführer ist Dr. Daniel Napieralski-Rahn.

Der Förderverein wird sich organisatorisch und kommunikativ neu aufstellen, die nächsten Aktionen wie die Teilnahme auf dem Hammer



Alter und neuer Vorstand: (von links) Daniel-Napieralski-Rahn (Schriftführer), Monika Schnieders-Pfortzsch, Ralf Quade, Bärbel Bredenbach (Beisitzerin), Martin Holtmann (2. Vorsitzender), Traugott Schilling (langjähriger Vorsitzender), Björn Pfortzsch (1. Vorsitzender), Thomas Linnemann (Beisitzer) und Peter Kirchhoff (Schatzmeister).

FOTO: LWL/SULMANN

Weihnachtsmarkt sind bereits geplant. Bei der Versammlung wur-

de auch der bisherige Vorstand verabschiedet. Mit einem bunten Blumenstrauß

bedankte sich das neue Vorstandsteam beim langjährigen Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Traugott Schilling. Holtmann dankte Schilling für die geleistete Arbeit verbunden mit den besten Wünschen zum vollendeten 90. Geburtstag.

Neue Mitglieder sind im Förderverein willkommen, die nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 24. Oktober, von 16.30 bis 17.30 im Konferenzzentrum der Klinik statt. Weitere Informationen über den Förderverein gibt es auf der Internetseite der Klinik. www.lwl-uk-hamm.de/de/fuer-patienten-angehoerige/die-klinik/foerderverein